

— [Der neue Ruhm.] Der „Simplizissimus“ bringt folgendes Gedicht, das ihm von Bruno Frank aus Warneton bei Opatowitz zugeht:

Der neue Ruhm.

Wohl, wir alle haben es gewußt,
Heute gilt kein buntes Helidentum,
Nicht mehr Brust an Brust
Nicht sich Ritterlust,
Stiller, aber höher ward der Ruhm.

Selig, wer in raschem Strauße siegt,
Von den Flammen seiner Tat umleuchtet,
Größer, wer in nasser Höhle siegt,
Eisengrau dem Schicksal eingeschmiegt,
Und die Augen überfüllt mit Tod.

Die als ihrer Heimat Eisenschild
Sich der Nacht hinboten mondelang:
Wenn das Mut gestillt,
Wenn die Carie schmilzt,
Stehn sie auf in ewigem Gejang.